Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8423
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

gethon/vnnd thůn auch mit disem brief/ das nyemand fürbaß kain wein von Osterreich gen Steyer/in das Land füren soll/dañ allain herrñ vñ Clöster/oder ander Erber leüt/die mügen wein von Osterreich in jr hauß gefürn/ den sy darinne verzeren vnd nicht verkauffen/vñ vnser getrewen lieben Burger von der Newnstat/ den wir auch von sondern gnaden erlaubt haben/das sy jr pawwein/ die sy auf dem Teütschen pauwen/auch auf die Steyrmarch gefürn mügen/ was jn aber Weins wirt auf dem Hungerischen/ den sollen sy nicht dahin füren. Wer darüber ander Lewt von Osterreich wein gen Steyer in das Land füret/es weren dañ herrn/Clöster/ oder an der Erber leüt/die jne in jr hauß fürten/vñ auch die vorgenenten vnser Burger von der Newnstat/als vor geschriben ist/ dem soll der Hauptman in dem Lande/oder wer an vnser Stat in dem Land gewaltig ist/ den selben wein nemen vnnd niderschlahen/ des geben wir zů vrkund/disen brief besigelten mit vnserm Insigel/ der geben ist zu Wieñ/ an Montag vor sant Thomas tag des Zwölfpoten/ nach Christi geburde/ Tausent/ dreühundert jar/ darnach in dem Fünffunduiertzigsten jare.

Register über den berůf/belangend die frömbden vnd vnordenlich Kaufmanshändel.